



**Energie aus
Bürgerhand**

BÜRGER GESTALTEN DIE ENERGIEWENDE

ORTSBEIRAT ALLENDORF, 13.09.2022

© 2022 Sonnenland eG – Franz Borgmann

Sonnenland - Energie aus Bürgerhand



Sonnenland eG

- 1. Motivation**
- 2. Die Genossenschaft Sonnenland eG**
- 3. Projekte und Finanzierung**
- 4. Anlagenwartung und -betreuung**
- 5. Eigenverbrauch-Pachtmodell**
- 6. Wie kann ich mich beteiligen?**
- 7. Vorgehen neue Anlagen**

1. Motivation für die Sonnenland eG

- Spaß an Energie- und Umweltthemen
- Zwingende Notwendigkeit, Energiewende voranzutreiben
- viele Bürger in der Breite mitnehmen wollen
- Regionales Engagement
- Etwas bewegen wollen

=> Best geeignete Unternehmensform: Genossenschaft

Vorteile einer Genossenschaft

- Fördergedanke
- Gewinnstreben, aber nicht als Selbstzweck
- One Man – One Vote
- Sicherheit (Prüfverband, Insolvenzrate, Haftungsbeschränkung)
- Mitunternehmertum

Nachteile

- aufwändiger Aufbau (MV, AR, VS)
- hohe Grundkosten (Prüfverband)
- Mitunternehmertum
- Besteuerung

2. Projekte

Status (Sept. 2022)

- 824 Mitglieder, Verwaltung nebenamtlich
- 2,7 Mio Euro Eigenkapital (**ab 100 Euro**)
- über 8 Mio Euro bewirkte Investitionen
 - 50 PV-Dachanlagen, 2 eigene Solarparks
 - 4 Solarpark-Beteiligungen, 3 davon in eigener Verwaltung
- über 15 Mio Euro Bilanzsumme der verwalteten Unternehmungen
- Regionalprinzip / Kirchturmprinzip



Partner regional

- Kommunen / Landkreis
- Baugenossenschaften / Betriebe
- regionale Handwerksbetriebe
- Regionalbanken

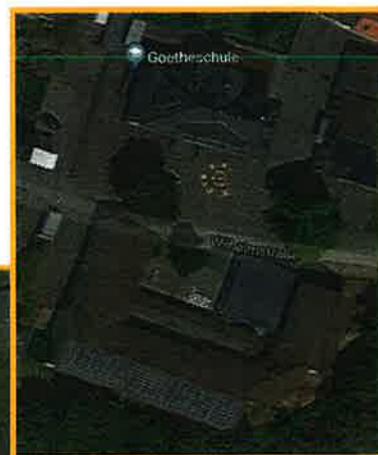


Standorte





PVA auf Liegenschaften des LKGI



Kreistagsbeschluss vom 24.02.2010

- 2/3 an kreiseigene Stiftung
- 1/3 an Bürgergenossenschaft



Mehrzweckhalle und FwGhs Frankenbach

Steckbrief

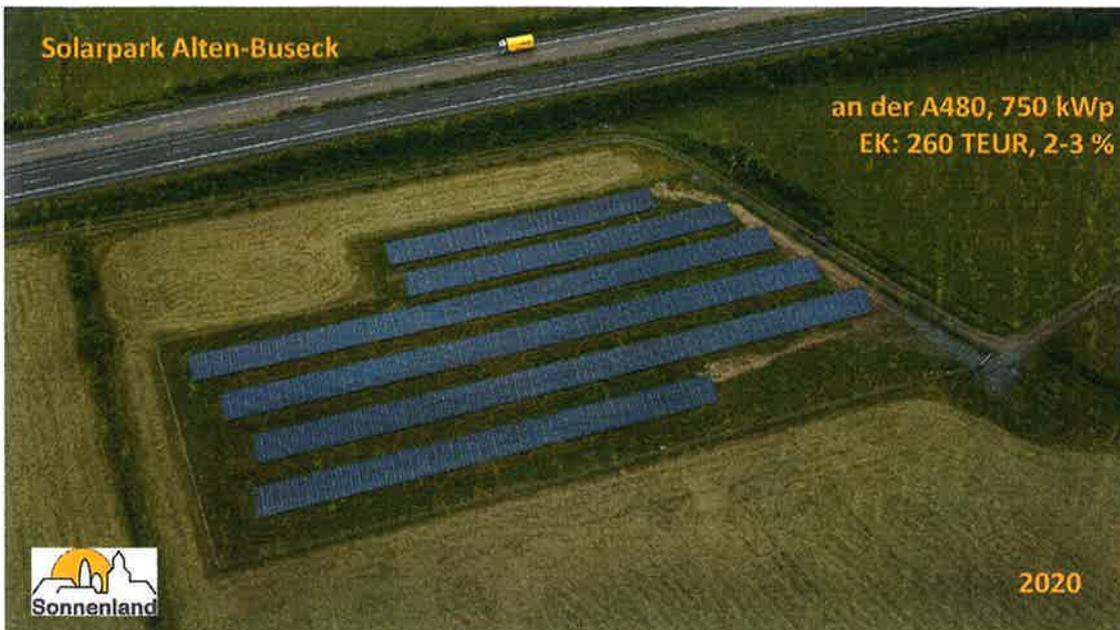
Adresse	Frankenbach: Ertels-Str. 21 35444 Biebertal
Gebäudefunktion	Bürgerhaus
Gebäudeeigentümer	Gemeinde Biebertal
Nennleistung	29,84 kWp
Ausrichtung (AZ 0°=Süd)	AZ 0° , DN 10°
Auslegungsertrag	848,0 kWh/kWp*a
Generator	385 x FS-377 / First Solar
Generatortechnologie	CdS/CdTe Halbleiter
Wechselrichter	2 x STP 8000TL NR
Inbetriebnahme	30.03.2012
EVU, Registrierungsnummer	E-On, ASO-595299-12
Investitionskosten (netto)	54.527 Euro
GPS-Position	50.871516°N 8.986983°E
Einspeisetarif	0,2443 Euro/kWh



Solarparks: Geschäftsführung und technische Betriebsführung







3. Projektfinanzierung Sonnenland eG

Eigenkapital

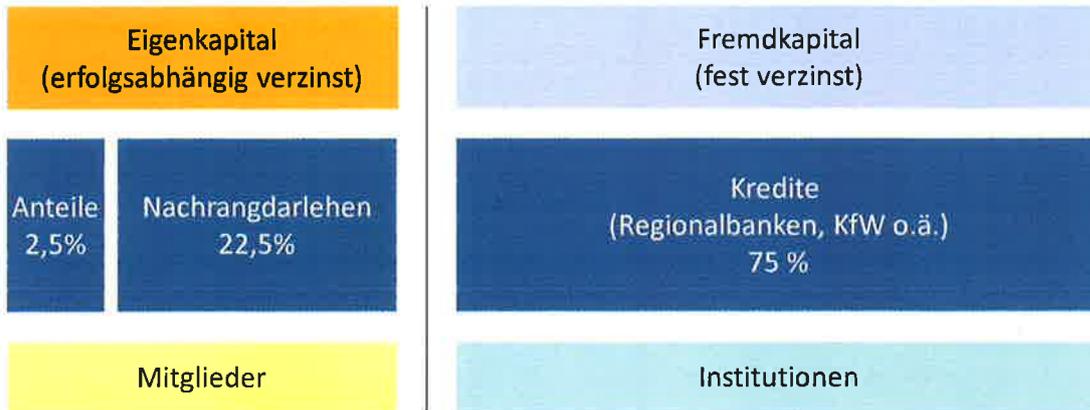
Anteile
(dividendenberechtigt)

Mitglieder

- **Klassische Genossenschaftsfinanzierung**
- **Gewinne per Dividende an Mitglieder**

- **Nachteil: Doppelbesteuerung**

Projektfinanzierung Sonnenland eG



EK über Nachrangdarlehen – Vorteile: Projektbindung, keine Doppelbesteuerung

„Kirchturmprinzip“

- bevorzugte Beteiligung der Bürger vor Ort
- echte Bürgerbeteiligung
- Erträge vom ersten Tag an
- kein wirtschaftlicher Selbstzweck
- keine Abschreibungsmodelle
- Steuererträge vom ersten Tag an



4. Anlagenwartung und -betreuung

- Ausrüstung der Anlage mit Fernwartungselektronik
- Übernahme der Anlage in die Überwachungsliste
- Regelmäßige Auswertung
 - taggenau
 - monatlich
 - jährlich
- Regelmäßiges Reporting
- Dienstleistung auch für Nicht-Sonnenland-Anlagen
- ggf. Intervention und Begutachtung möglich
- Reparatur mit Eigenkenntnissen oder durch Beauftragung von Fachleuten

4. Anlagenwartung und -betreuung

Vorteile:

- Ausfallsicherheit
- Investitionsschutz
- Versicherungsschutz

5. Eigenverbrauch-Pachtmodell

- Kulturzentrum
Großen-Buseck
- KiTa
Alten-Buseck
- Fa. Lehnert
Fernwald
- Verwaltung
Rabenau
- Bauhof
Staufenberg
- FFW
Staufenberg
- KiTa
Staufenberg



Eigenverbrauch-Pachtmodell bedeutet:

- Sonnenland eG finanziert, baut und wartet Anlage
- Kommune pachtet Anlage, nutzt und verkauft den gewonnenen Strom
- Vorteil: wartungsfreier Betrieb
- Vorteil: Mehrerlösbeteiligung
- Berechnungsansatz: in vielen Fällen sind ca. 30 % Eigenverbrauch möglich (wenn PV-Anlage groß genug ist). Bei Kitas auch deutlich mehr.

6. Wie kann ich mich beteiligen?

- Aktuell können pro Mitglied maximal 2 Anteile à 100 EUR gezeichnet werden
- Wenn Projekte zur Finanzierung anstehen, werden Mitglieder informiert. Dann kann jeder sich in 1.000 EUR-Schritten in einem vorgegeben Zeitraum um die Finanzierung des Projekts bewerben, wobei i.d.R. 900 EUR davon als Nachrangdarlehen und 100 EUR als weiterer Anteil eingelegt werden.
- Zuschlag erfolgt in der Breite. Es wird also von oben gekürzt, wobei nach Kirchturmprinzip Mitglieder am Ort einen Vorteil haben.
- Z.B. konnt für Solarpark Oppenrod aufgrund hoher Nachfrage max. 2.000 EUR / Mitglied vergeben werden.

Wie kann ich mich beteiligen?

Unterlagen herunterladen auf

www.sonnenland-eg.de

oder

via E-mail über

info@sonnenland-eg.de

7. Vorgehen neue Anlagen

- potentielle Dachflächen ermitteln und prüfen (Statik, Netzverträglichkeit)
 - Stromverbrauch Gebäude ermitteln
 - PV-Anlage auslegen und Angebot einholen
 - Angebot an Gebäudeeigentümer
-
- bei Freiflächen kommen Punkte wie Bauleitplanung, Umweltverträglichkeit sowie Verfügbarkeit von Netzanschlusspunkte hinzu

Fragen,
Anregungen,
Vorschläge?